Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 20. Freytag den 8. März 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.

Bekanntmachungen.

Die Stadt Pritzwalck in der Mark Brandenburg ward am 1. November v. J. auf eine höchst traurige Weise ein Raub der Flammen. — Das Feuer an einer Ecke des Orts auf unbekannte Art ausgekommen, verbreitete sich, von einem wüthenden Sturme angefacht, mit solcher Schnelle, daß die Flamme bald an allen Ecken loderte, und die meisten Einwohner nicht viel mehr, als was sie am Leibe trugen, retten konnten. 345 Häuser, außer Kirche und dem Rathhause, sind abgebrannt.

Von den Städten und Flecken der nähern Umgegend bisher kräftig unterstützt, aber doch noch immer großer Noth bloßgestellt, wenden sich die Einwohner der unglücklichen Stadt nun auch an die entferntern Mitunterthanen mit flehentlicher Bitte um Hülfe.

Der Herr Baumann in Wittstock, Kämmerer und Vorsteher einer Versorgungs-Anstalt für 70 abgebrannte Familien aus Pritzwalck, hat mir zu dem Ende eine Anzahl Exemplare einer am 18. November vom Hrn. A. W. Gräfe vor den versammelten Abgebrannten gehaltenen Predigt mitgetheilt.

Theilnehmenden Menschenfreunden biethe ich solche gegen eine beliebige Gabe zum Besten der Unglücklichen an, und habe die Einrichtung getroffen, daß die Exemplare jederzeit auf der städtschen Registratur verabfolgt werden können.

Münster den 4. März 1822. Die Stadt-Direction.

Schweling.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der mehrerer Diebstähle verdächtige, nachstehend signalisirte Metzgerknecht Anton Triep aus Warendorff hat Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. seinen Wächtern zu entspringen.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben invigiliren und ihn im Betretungsfalle dem Königl. Inquisitoriate zu Münster vorführen zu lassen.

Warendorf den 26. Febr. 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinhartz. Henckelmann.

Signalement.

Derselbe ist 5 Fuß 1 Zoll 3 Strich groß, angeblich 24 Jahre alt, katholischer Religion, hat blonde Haare, dito Bart und Backenbart, graue Augen, hohe Stirn, kleine Nase, dito Mund und rundes Kinn.

Er trägt einen alten Ueberrock von grauem Tuche, mit von selbem Tuche überzogenen Knöpfen, eine weißliche Weste mit Reifen von wollenem Zeuge, schwarzes Halstuch, eine lange grau tuchene Hose, Schuhe mit Riemen und einen runden Huth. — Besonders ist derselbe noch daran kennbar, daß das Gelenke an der rechten Hand steif ist, und der kleine Finger an derselben einwärts in die Hand krumm gebogen steht.

Diebstähle.

Am 17. d. M. ist aus dem Hause der Maria Catharina Dömer zu Borghorst ein Packen von ungefähr 20 Stück gekochten feinen Flachsgarns entwendet.

Jeder, welcher Spuren zur Entdeckung des Thäters anzugeben weiß, wird aufgefordert, solche dem hiesigen Gerichte anzuzeigen.

Steinfurt den 25. Febr. 1822.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Am 12. Febr. curr. des Abends sind dem Ackerknecht Johann Heinrich Prott, bey dem Colon Hölper Krs. Olfen Bauerschaft Rechede wohnhaft, mittelst gewaltsamer Erbrechung seines Koffers, folgende Sachen entwendet:

1. Eine silberne franz. Taschenuhr mit einem Kasten von Messing, einer stählernen einfachen Kette mit einem metallenen Schlüssel. Das Zifferblatt derselben ist von Porzelain, und hat römische Zahlen;

2. Ein tuchener Ueberrock, schwarz mit etwas roth melirt, mit kameelhaarnen Knöpfen, vorne mit demselben Tuche und hinten mit Leinen gefüttert. Derselbe ist bereits aufgefärbt;
3. Zwey Rtl. in 1/6 Stücken;
4. Ungefähr 6 Ellen 2 pfunds-Leinen.

Jedermann wird nicht allein vor den Ankauf gewarnt, sondern auch aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung dieser Sachen oder des Thäters gereichen könnte, dem Königl. wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Lüdinghausen den 26. Februar 1822.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Melchers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal = Ladungen.

Auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors und Commandeurs des 2. (Borkenschen) Bataillons des 13. Landwehr Infanterie-Regiments, Herrn von Heimburg, werden sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des besagten Bataillons aus irgend einem Grunde aus den Jahren 1820 und 1821 Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar v. Druffel, auf den 20. März 1822 Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Oberlandes = Gerichts = Gebäude angesetzten Termin entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls ihrer Ansprüche an die genannte Bataillons-Kasse verlustig erklärt und nur an die Personen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Eisenle, Scheffer = Boichorst, Schweling und Lohkampff als Mandatarien vorgeschlagen.

Münster den 27. Nov. 1821.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Müntz. v. Schilgen.

Zufolge Antrags des Herrn Obersten und Regiments-Commandeurs von Ezettritz werden die etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des elften (2ten Westphälischen) Husaren-Regiments aus den Jahren 1820 und 1821 Forde-

*

rungen haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendarius Ludorff I. auf den 15. April 1822 Vormittags 10 Uhr im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und die Richtigkeit derselben gehörig zu bescheinigen, unter dem Präjudiz, daß die Ausbleibenden ihres etwaigen Anspruchs an gedachte Casse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Uebrigens wird den auswärtigen Gläubigern bekannt gemacht, daß sie zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen der Justiz-Commissarien Fuisting, Deiters, Eisenle mit Vollmacht und Information versehen können.

Münster den 18. Dec. 1821.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz.

Auf den Antrag des Herrn Obersten Lehmann hieselbst werden alle diejenigen, welche an die Kasse der 4ten Artillerie-Brigade (Magdeburgischen) aus dem verflossenen Jahre 1821 Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, diese ihre Ansprüche in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Ludorff I. auf den 17. Juny curr. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatar gehörig anzumelden und zu bescheinigen, unter dem Präjudiz, daß sie sonst ihres Anspruchs an die Kasse der vorgedachten Artillerie-Brigade verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Den auswärtigen oder zu erscheinen behinderten unbekannten Gläubigern werden schließlich die Justiz-Commissarien Fuisting, Deiters, Eisenle und Scheffer-Boichorst zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 19. Februar 1822.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz. Bormann.

Da in der bei dem vormaligen hiesigen Officialat-Gericht anhängig gewesenen Sache erst Explorationis onerum des im Amt Bocholt belegenen Guts Holtwick, dann Discussionis der Eheleute Wolfgang von Knoppert und Lucretia von Rhemen, die Creditoren zwar durch das Dekret vom 28. März 1728 klassifizirt, aber ihre Forderungen zum Theil nicht anerkannt, zum Theil auch nicht vollständig liquidirt and justifizirt sind, indessen die aufgetretenen Creditoren größtentheils verstorben und ihre Erben unbekannt sind, so werden dieselben und zwar

1) die Oberin des schwarzen Stifts zu Bocholt,
2) Erben Rötger Hesseling u. Erich Schütte, später die Kreuzkapelle zu Bocholt,

3) Postmeister Andreas Visser,
4) Margaretha Wisseling,
5) Wilhelm von Sonsfeld,
6) Erben Drosten B. Died. v. Büeren, später Frau v. Westerholt zu Mengede, geb. v. Büeren, nun der Erbdroste Frhr. Droste zu Vischering,
7) Gebrüder Dirking und J. Christian Kanitz, später Wittwe Richtern Greving,
8) Erben Gerhard Raesfeld,
9) Johann Nagel,
10) Erben Isaac Visser,
11) Diederich Bitter, später Sondern, Langenberg und Terweis,
12) Erben Dirck Wilm Dirking,
13) J. Henrich Classen,
14) Erben Johann Betting, später Geschwister Lotten zu Bochold,
15) Erben Henrich Frintrup, später Anton Buß,
16) v. Hambrock zu Bühling,
17) Richter Jacob Schütte,
18) Gerhard Engelbert v. Rhemen und Frau v. Mulert, geb. v. Rhemen,
19) v. Wellvelde zu Diepenbrock,
20) J. Anton v. Graes zu Loburg,
21) v. Spitael zu Krechting,
22) Ehefrau Hofgerichts-Notarii Bruns, geb. v. Brockhausen,
23) Erben Leckes zu Wesel,
24) Jungfer Treeß, später Erben Philipp Israel,
25) Wittwe Ortwin Rave,
26) Weinhändler Henrich Backens zu Zütphen,
27) Gerrit Bosing,
28) Gerhard Ebbing,

und überhaupt alle, welche an die Masse noch Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben öffentlich vorgeladen, um in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Eisenle, Deiters und Holstein in Vorschlag gebracht werden, in termino den 15. May curr., Morgens 9 Uhr, coram Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Rat Guilleaume zu erscheinen, sich gehörig zu ihren Forderungen zu qualifiziren und zu legitimiren, und selbe sowohl in Rücksicht des Capitals als der Zinsen zu liquidiren und zu justifiziren, unter der Warnung, daß sie im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Nachrichtlich wird hiebey bemerkt, daß das Gut Holtwick mit den meisten Pertinenzien im Jahr 1799 und 1800 verkauft, und das Depositum demnächst zur Pfenningkammer abgeliefert worden, wo davon im Jahr 1803 noch 1079⅙ Rthl. vorräthig geblieben, deren Zurückzahlung, so wie der Depositalgrund aufhört, in Staatsschuldscheinen zu erwarten ist.

Münster den 18. Januar 1822.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz. Bormann.

Subhastations-Patente.

Auf Antrag eines Gläubigers, soll der dem Kötter Lücke Krs. Darfeld gehörige am Hevener-Felde belegene Kampf, der Zuschlag genannt, ohngefähr 8 Scheffel Gesay groß und zu 200 Rthlr. taxirt, öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Zu dem Ende ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24. April curr. Vormittags 11 Uhr coram deputato Landrichter Baltzer in dem Wohnhause des Kötters Lücke angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur zur Einsicht offen liegen.

Allenfalsige Real-Prätendenten werden unter der Warnung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden nicht allein der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Löschung eingetragener Forderungen, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Horstmar den 5. Febr. 1822.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Hülskötter.

Ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers soll das hier am Kirchhofe sub No. 174 cat. belegene, und von den beeideten Gerichts-Taxatoren zu 250 Rthlr. geschätzte Haus des Buchbinders Bildermann in dem hierzu auf den 9. April l. J. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem Herrn Land- und Stadt-Richter Busch angesetzten Termin zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen, und können die desfalsigen Vorwarden vor dem Termin an der hiesigen Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Dülmen den 14. Jan. 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Busch. Becker.

Resubhastations-Patent.

Auf das im Dorfe Westerholt sub No. cat. 62 belegene Wohnhaus des Carl Mulsbeck, welches zu 400 Rtl. Berl. Cour. geschätzt worden, ist in dem angestandenen Subhastations-Termine nur ein Geboth von 200 Rtl. Berl. C. erfolgt, weshalb dasselbe auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger zur Resubhastation gezogen werden soll.

Der desfalsige Bietungs-Termin ist auf den 29. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem zu verkaufenden Hause vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator v. Wieck anberaumt, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken

eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Dorsten den 25. Februar 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Reckmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 19. d. M. März des Vormittags um 10 Uhr soll die Reparatur der hiesigen Pfarrkirche öffentlich unter dem Vorbehalte der höheren Genehmigung an dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Der Kosten-Anschlag zum Gesammtbetrag von 860 Thaler 9 Gr. 5 dt., so wie die Bedingungen, können täglich auf der hiesigen Verwaltungsstube eingesehen werden. Sachverständige Unternehmungslustige werden eingeladen, im benannten Termine zu erscheinen.

Horstmar den 3. März 1822. Der Bürgerm. Flören.

Verkaufs-Anzeige.

2. Vermöge gerichtlicher Vereinbarung der Erben des zu Senden verstorbenen Kaufmanns Arnold Hülswitt, und zum Zweck der Theilung dessen Nachlasses sollen folgende dazu gehörige Erbpachts-Zinse und Grundstücke, nemlich:

a) 7 Rtl. jährlich, und beym jedesmaligen Wechsel des Besitzers 10 Rtl. als Gewinn, wofür dem Jodok Schievenhövel bey Ottmarsbockholt 3 Stücke Ackerlandes auf der sogenannten Quabbe daselbst vererbpachtet sind;

b) 7 Rtl. 12 Gr. jährlich, wofür dem Johann Wilhelm Terbeck im Kirchspiele Ottmarsbocholt 3 Stücke Ackerlandes auf der Quabbe vererbpachtet sind;

c) 7 Rtl. jährlich und 10 Thaler Gewinn beym Aufkommen eines neuen Besitzers, wofür dem Weber Bernard Krampe bey Ottmarsbockhold 2 Stücke Landes vererbpachtet sind;

d) 5 Rtl. 12 Gr. jährlich, wofür dem Franz Schmiodinghoff bey Ottmarsbockhold zwey Stücke Landes auf der Quabbe vererbpachtet sind;

e) Ein Stück Landes auf der Quabbe daselbst, welches dem Gerhard Schlüter in Ottmarsbockhold für 2 Rtl. jährlich und 8 Gr. Weinkauf bis 1824 einschließlich verpachtet ist;

f) 3 Stücke Landes daselbst, welche den Gerhard Lödde gen. Rolmann zu Ottmarsbockhold bis 1824 einschließlich für 6 Rtl. 12 Gr. jährlich, und einen Weinkauf von 1 Rtl. 2 Gr. verpachtet sind;

g) Das daselbst gelegene Land, welches dem Caspar Kaldewey zu Ottmarsbockhold für 6 Rtl. jährlich, und den Weinkauf von 1 Rtl. bis 1824 einschließlich verpachtet ist;

h) Das daselbst gelegene Land, welches dem Bernard Anton Dornhegge zu Ottmarsbockhold für 4 Rtl. jährlich ohne Weinkauf verpachtet ist;

i) Das daselbst in 2 Stücken gelegene Land, welches dem Krautwage in Ottmarsbockhold bis 1824 einschließlich für 2 Rtl. 12 Gr. jährlich und einen Weinkauf von 7 1/2 Gr. verpachtet ist;

k) Ein Stück Landes daselbst, dem Kemner in Ottmarsbockhold bis 1824 einschließlich für 2 Rtl. jährlich und 6 Gr. Weinkauf verpachtet;

l) Zwey Stücke Landes daselbst, dem Brinkhegge zu Ottmarsbockhold bis 1824 einschließlich für 3 Rtl. 1 Gr. 8 pf. und den Weinkauf von 12 Gr. verp.;

m) Ein Stück Landes daselbst, dem Kampert zu Ottmarsbockhold für 1 Rtl. 9 Gr. 4 pf. bis 1824 einschließlich verpachtet;

n) 3 Stück Landes daselbst bey Schmiddinghof gelegen, und dem Heidhaus sive Heidmann bey Ottmarsbockhold bis 1824 für 4 Rtl. jährlich verpachtet;

o) Zwey Stücke Landes auf dem Kleimanns Kamp bey der Stadt Lüdinghausen, welche dem Dange daselbst für 4 Rtl. 12 Gr. jährlich bis 1824 einschließlich verpachtet sind, und woraus ein jährliche Zehnt-Prästation von 1 Rtl. 8 Gr. entrichtet werden muß;

p) Ein Kamp bey Lüdinghausen auf dem Scharpenrott gelegen, und dem Ackersmann Brodheer in Lüdinghausen bis 1824 einschließlich für 10 Rtl. jährlich verpachtet;

q) Ein jährliches Einkommen von 14 Rtl. und bey jedem Aufkommen eines neuen Besitzers, es sey Mann oder Frau, 5 Rtl. Gewinn, wofür dem Franz Erstrup ein Kotten in der Alterheide im Kirchspiele Lüdingh. vererbpachtet ist;

r) Ein gleiches Einkommen und Gewinn, wofür dem Johann Heinr. Reer gen. Brer ein daselbst belegener Kotten vererbpachtet ist;

s) Der Brughemings Kotten im Kirchsp. Gescher, welcher im Jahre 1796 dem Anton Seedermann und der Maria Erfing gegen eine Vorheuer von 28 Rtl. und 13 Rtl. jährlicher Pacht auf beyder Lebenlang verpachtet ist;

aus freyer Hand den Meistbiethenden durch den unterzeichneten Justiz-Commiss. und Notar, und zwar

1. die Gefälle sub a, b, c und d am 26. k. M. März Vormittags 9 Uhr an der Behausung des Herrn Wirthschafters Schulz zu Ottmarsbockhold, am nemlichen Dato die Ländereyen sub e, f, g, h. i, k, l, m und n an Ort und Stelle;

2. Die Grundstücke sub o und p am 28. k. M. des Vormittags um 9 Uhr ebenfalls an Ort und Stelle, und die Gefälle sub q und r am nemlichen Tage des Nachmittags um 3 Uhr an der Behausung des Herrn Gastwirthen Cremer zu Lüdinghausen, dann

3. Der Brughemings-Kotten am 30. k. M. des Vormittags um 11 Uhr an der Behausung des Herrn Wirthschafters Grimmelt zu Gescher, verkauft werden.

Ich bringe dieses Kaufliebhabern hierdurch mit der Anzeige zur öffentlichen Kunde, daß die Verkaufs-Bedingungen 8 Tage vor dem Verkaufe bey mir und dem Herrn Kaufmann Schlamann zu Senden zur Einsicht offen liegen werden.

Dülmen den 23. Febr. 1822. A. Keus.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 20. den 8. März 1822.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 14. d des Vormittags um 11 Uhr sollen in dem Hause des Ferdinand Baltzer zu Ochtrup zwey Schränke, eine Hausuhr, eine Commode, ein Schreibepult, zwey Kühe und ein Pferd (5jähriger Wallach) im Wege der Execution meistbiethend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Steinfurt den 4. März 1822. Aus Auftrag: Jupsien.

Am Freytage den 15. d. des Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Gerichts-Gebäude 200 Stück zubereitete Schaf- Kalb- und Ziegenfelle meistbiethend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Steinfurt den 2. März 1822. Aus Auftrag: Jupsien.

Vermischte Nachrichten.

1. In dem Thiergarten zu Wolbeck sind eine bedeutende Anzahl zu verkaufende Rothbüchen- Hainbüchen- und Birken-Pflanzen von 2 bis 6 Fuß Höhe. Der Preis dieser Pflanzen ist von den Rothbüchen die 100 Stück von 2 bis 4 Fuß Höhe 20 Sgr., und 4 bis 6 Fuß Höhe 1 Rtl.; Hainbüchen wie die Rothbüchen, und Birken 2 bis 4 Fuß Höhe 15 Sgr., und 4 bis 6 Fuß Höhe 25 Sgr.

Das Roden dieser Pflanzen wird a 100 Stück mit 5 Sgr. noch außerdem bezahlt.

Käufer haben sich dieserhalb an den Oberförster Hollweg zu Wolbeck zu wenden, welcher dafür sorgen wird, daß die verlangten Pflanzen gut abgegeb. werden.

Münster den 2. März 1822. Der Königl. Forst- Inspektor,
C. Graf zu Münster.

2. Auf Verfügung des Königl. hochlöbl. 5ten Departements im hohen Krieges-Ministerio soll die Reparatur zweyer 2spänniger Medizin- und Kassenwagen, und zweyer 4spänniger Mondirungs-Equipagewagen, nach den davon bereits angefertigten und revidirten Kosten Anschlägen, an die mindestfordernden und sachverständigen Handwerker in Entreprise gegeben werden.

Es wird hierzu ein Termin auf den 12. März l. J. des Vormittags um 9 Uhr im Königl. Train-Depot des hiesigen Klosters Niesing angesetzt.

Handwerker, welche diese Reparatur zu übernehmen gedenken, wollen sich am gedachten Tage einfinden. Die Kostenanschläge werden im Licitations-Termin vorgelegt, und die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Münster den 27. Februar 1822.

Das Königliche Train-Depot.

v. Zagorsky.

Worck.

3. Am Dienstage den 12. März d. J. sollen in dem zum Hause Byink gehörigen Distrikt in der Davert 62 Klafter Brennholz, 2500 Buschen, 30 Eichen und etliche Rothbüchen, und am Mittwochen den 13. März in dem nahe beym Hause Byink Krs. Ascheberg gelegenen Hambrock und Ossenkamps-Busche 50 Klafter Brennholz, 3000 Buschen und 40 Eichen, meistbiethend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich an den besagten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in den bezeichneten Holzungen einfinden.

Auberger, Rentem.

4. Künftigen Dienstag den 12. März Vormittags 9 Uhr wird am Eulkenhofe bey Sendenhorst eine bedeutende Quantität zu Bau- und Nutzholz taugliche Eichen auf dem Stamme und ungefähr 34 Klafter Haynbüchen Brennholz und 3000 Buschen durch das Meistgeboth verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

5. Die Erbauung zweyer hölzerner Brücken mit massiven Wiederlagemauern, einer über den Kinderbach und der andern im Willinger Esch, auf der Landstraße von hier nach Horstmar, soll am 19. d. M. des Vormittags um 10 Uhr an der Behausung des Wirthschafters Goosmann vor dem Neuthor hieselbst, dem Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden, wozu ich Liebhaber hierdurch einlade.

Münster den 6. März 1822.

Der Wegebau-Conducteur,

Lausberg.

6. Am Dienstage den 12. März l. J. Nachmittags 2 Uhr werden in meiner Behausung auf der Hollenbecker Straße hieselbst 4 Ohm 1811r Rheinwein, 1/2 Ohm Bleichard von 1818 und einige Flaschen Champagner, alle gute Weine, öffentlich verkauft werden.

Münster den 6. März 1822.

Aus Auftrag: Herm. Clem. Deiters, Notar.

7. Am Samstage den 16. März l. J. des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen der nächsten Woche werden die Meublen und Hausgeräthe der verstorbenen verwittweten Justizräthinn Broschard in dem Sterbehause auf der Salzstraße hieselbst, auf Verordnung der hohen Obervormundschaft über die Minorennen Broschard öffentlich verkauft werden.

Münster den 6. März 1822.

Aus Auftrag: Deiters, Land- und Stadtger. Secret.

8. Am Samstage den 9. März des Nachm. um 3 Uhr wird das Hauptwohnhaus der 12 Männer in Ludgeri Layschaft sub No. cat. 235 belegen, mit dem

Vorplatze, Brauhause und Garten, unter den beym Verkaufe bekannt zu machenden Bedingungen, (da der vorige meistbiethende Verkauf nicht genehmigt worden) von neuem an Ort und Stelle durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 27. Februar 1822.

Aus Auftrag einer hochlöbl. Armencomm. F. H. Block, Notar.

9. Am Samstage den 27. April l. J. des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, soll das im Kirchspiele Alt-Ahlen belegene adliche Gut Seppenhagen, wozu eine Korn- und Oelmühle, vorzüglich gute Wiesen, Weiden, Ackerländereyen und Holzungen gehören, zuerst theilweise und dann im Ganzen von dem Eigenthümer auf dem Gute selbst aus freyer Hand zum meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden.

Münster den 26. Febr. 1822.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

10 Am Samstage den 9. März l. J. wird der außerhalb Ludgeri Thor in einer Stiege hinter der Brockhofs Bleiche, zwischen den Gärten der Herren Goldschmidt Baltzer, Schlossermeister Aldendorf und Kleidermacher Barts belegener Garten, durch den Hrn. Eigenthümer unter Beystand des unterzeichneten Notars durchs Meistgeboth aus freyer Hand verkauft werden. Der Verkauf geschieht auf dem Garten des Vormittags um 10 Uhr.

Münster den 27. Februar 1822.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

11. M. Löwenstein aus Rietberg empfiehlt sich zum bevorstehenden Fasten-Send wieder mit einem wohl assortirten Lager von Seiden-, Sammet- und Floret-Bändern aller Art. Er verspricht die prompteste Bedienung und billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sein Logis ist beym Glashändler Hrn. Lorenz, Ludgeri Straße.

12. Unsere hier etablirte Handlung in Manufactur-Waaren zeigen wir hierdurch ergebenst an. Münster den 6. März 1822.

Münster & Gerlach am Prinzipal-Markt.

13. In dem Hause Nro. 92. der Clemensstraße steht zur Sendzeit für einen Kaufmann ein Zimmer nebst Alkoven zu vermiethen.

14. Ein junger Mensch, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, und seit einem halben Jahre zu seiner Qualifikation im Administrationsfache zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gearbeitet hat, wünscht in ähnlicher Art gegen freye Kost und Wohnung auf kommenden Ostern wieder anzukommen. Das Nähere beym Intell. Compt.

15. Bey F. A. Rolinck auf Ludgeri Straße sind frische Zwoller Bückinge bey ganzen und halben Strohen billig zu haben.

16. Holländischer und Rheinländischer frisch geräucherter Winterlachs ist bey ganzen und halben Fischen, auch Pfundweise, sehr billig, dann frische Englische Austern und Rheinsalm zu haben bey W. Beberdick in der Königsstraße.

17. Bey H. Lücke auf der Rothenburg sind heute frisch angekommen und im billigen Preise zu haben: beste engl. Austern, ger. Winterlachs, Zwoller Bückinge, Cabeljau, Sardellen, beste volle Winterheringe in ganzen, 1/4 und 1/8 Tonnen, auch stückweise, gelber u. grüner Schweizerkäse, Limburger-, Tafel-, Nagel- und Edammer Käse.

18. Bey Wittwe A. Lutzenkirchen ist frischer Cabeljau, Stinte, Bückinge, ger. Lachs, beste Heringe, Brath-Heringe und Laberdan zu haben.

19. Bey F. Breilmann sind frische Bückinge Stroh- u. Stückweise zu haben.

20. Frische engl. Austern sind zu haben bey J. H. Schwick.

Sterbefälle.

Nach einer 2monatlichen Unpäßlichkeit starb heute mein werther Schwager u. Compagnon Herr Franz Ludwig Kaupe. — Seinen und auch meinen auswärtigen Anverwandten und Freunden dieses zur schuldigen Anzeige, mit dem Wunsche, daß sie des Verstorbenen christlich, und meiner freundschaftlich gedenken wollen.

Amsterdam den 26. Febr. 1822. Franz Wilh. Wilde.

Der 13. Februar d. J. war für mich ein Tag des Jammers und eines unersetzlichen Verlustes. — Morgens um 7 Uhr schied von meiner Seite in einem Alter von 28 Jahren mein vielgeliebter Mann, Adolph Senger, Actuar des hiesigen wohllöbl. Königl. Landgerichts, und Lieutenant bey der Landwehr — mein einziger Versorger! —

Beseligt lebt gewiß der Treue nun, der in seinem Berufe überall so gut und rechtschaffen dachte und handelte; ja, der mit Freuden freywillig so mannigfaltige Beschwerden in den Befreyungskriegen für Gott, König und Vaterland übernahm; — obgleich die wohlgeahnten Folgen derselben jetzt sein junges Leben endeten. — Ach, ich, die Verlassene, gedenke des Edeln, ich weine und finde keinen Ersatz, keine Linderung meiner Schmerzen! —

Drey vaterlose Waisen, wovon das Jüngste im Todeskampfe des Vaters das Leben erkämpfte, Wehe! die Unbefangenen, sie zerreissen noch mehr mein armes Herz durch Kummer und Sorgen! —

Ibbenbühren den 20. Febr. 1822. Sophie Senger, geb. Homann.

Fleisch-Taxe

für den Monat März 1822.

Ein Pfund Rindfleisch	2	Schill.	4 Pf.
— — Kalbfleisch	2	—	8 —

Vorstehende Preise dürfen bey Vermeidung einer Strafe von 5 Rthlr. nicht überschritten werden.

Münster den 28 Februar 1822. Die Stadt-Direction, Schweling.